



Burgen

Autor: Heinrich Boxler | Stand: 31.12.2011

Als Burg bezeichnet man einen mittelalterlichen, wehrhaften Adelssitz, dem verschiedenartige Aufgaben zukamen. Neben der Wohnfunktion und dem Schutz, den er dem Adligen bot, war er Wirtschafts- und Verwaltungszentrum eines Herrschaftsgebiets und diente der Repräsentation. Burgen wurden dort erbaut, wo ein hoher Adliger und später auch abhängige Dienstleute Besitz- oder Rechtsansprüche geltend machen wollten.

Die Entwicklung der Burgen lässt sich an Wehrbauten des Landes Liechtenstein verfolgen. Einzig von den ältesten Anlagen, den Holz-Erde-Burgen, die auf künstlich aufgeworfenen Hügeln standen, wurden bisher keine Spuren gefunden. Burgen des 12. und 13. Jahrhunderts bestanden gewöhnlich aus einem steinernen Wohnturm, hölzernen Wirtschaftsbauten und einer Ringmauer, was auf eine ehemalige Burganlage im Bereich der Kapelle St. Mamertus in Triesen zutreffen könnte. Im 13./14. Jahrhundert erhöhte man den Wohnkomfort mit Palas-Bauten, deren Spuren etwa an der Burg Schalun erkennbar sind. Zusätzliche Zwinger und Toranlagen wie auf der Oberen Burg Schellenberg und beim Schloss Vaduz entsprachen im Spätmittelalter dem gesteigerten Sicherheitsbedürfnis. Im Appenzellerkrieg 1405 wurden beide Burgen von Schellenberg teilweise zerstört, im Schwabenkrieg 1499 ereilte dieses Schicksal die Burg Vaduz; sie wurden aber offenbar alle wieder instand gestellt. Neuartige Rundbastionen sollten auf Schloss Vaduz den Feuerwaffen trotzen. Während die meisten Burgen in Liechtenstein langsam zerfielen, entgingen Vaduz und Gutenberg knapp diesem Schicksal. Beide wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach romantischen Vorstellungen wieder bewohnbar gemacht.

Literatur

- *Rudolph Inhelder*: Die Burgen, Befestigungen und Ansitze Unterrätens. Eine Betrachtung des Gebiets zwischen Luziensteig und Hirschensprung beidseits des Rheins, in: Werdenberger Jahrbuch Jg. 7 (1994), S. 28-69, hier S. 30-38, 45-51.
- *Andreas Ulmer*: Die Burgen und Edelsitze Liechtensteins. Historisch und topografisch beschrieben, Dornbirn 1925.
- *Johann Baptist Büchel*: Geschichtliches über die Burgen unseres Landes, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 19 (1919), S. 73-98.

Von der Redaktion nachträglich ergänzt

- *Boxler, Heinrich, Frommelt, Hansjörg*: Burgen im Fürstentum Liechtenstein, in: Denkmalpflege und



Archäologie im Fürstentum Liechtenstein, Fund- und Forschungsberichte 2011, Vaduz 2012, S. 92-135.

Zitierweise

Heinrich Boxler, «Burgen», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Burgen>, abgerufen am 14.6.2026.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Burgen&oldid=29315>“